

SommerKracherKirche begeistert

200 Grundschulkinder erlebten im Heideheim eine Ferienwoche voller Spiel, Natur und Gemeinschaft

KLEINBURGWEDEL (r/bs). Mit Spiel, Kreativität und jeder Menge Gemeinschaft ist die erste „SommerKracherKirche“ des Kirchenkreises Burgwedel-Langenhagen erfolgreich zu Ende gegangen. Eine Woche lang verbrachten 200 Grundschulkinder aus den Regionen Burgwedel, Isernhagen, Langenhagen und Wedemark ihre Sommerferien im Heideheim in Kleinburgwedel-Wietze. Das Fazit der Organisatoren fällt durchweg positiv aus. „Die SommerKracherKirche war ein Erfolg, und wir sind sehr glücklich, dass es so gut gelaufen ist“, sagt Kirchenkreisjugendwartin Anne Basedau. „Die Eltern waren rundum zufrieden, die Kinder wollten gar nicht mehr weg, und manche haben geweint, weil sie im nächsten Jahr in der fünften Klasse sind und nicht mehr mitmachen können.“

Das neue Ferienprojekt der Evangelischen Jugend bot den Kindern von Montag bis Freitag ein abwechslungsreiches Programm. Auf dem weitläufigen Gelände des Heideheims wurde

gespielt, gebastelt, gemalt und die Natur erkundet. Neben Anne Basedau gehörten Diakonin Rebecca Wülbern aus der Wedemark, Diakon Jakob Hoffmann aus Burgwedel sowie Janine Mathias aus der Verwaltung der Evangelischen Jugend zum Organisationsteam. Unterstützt wurden sie von 40 ehrenamtlichen Teamerinnen und Teamern, die die Kinder während der gesamten Woche begleiteten.

Jeden Morgen wurden die Teilnehmer mit Bussen an verschiedenen Kirchengemeinden abgeholt und ins Heideheim gebracht. Dort warteten zehn feste Gruppen mit jeweils eigenen Betreuern auf sie. Jede Gruppe hatte ein heimisches Waldtier als Namen und Maskottchen – darunter Wölfe, Füchse, Luchse oder Eichhörnchen. Gemeinsam entstanden Hirschgeweihe aus Bastelmateriale, Erinnerungsbücher und zahlreiche weitere kreative Arbeiten. Ergänzt wurde das Programm durch Naturerkundungen und eine Kinder-Olympiade. Auch organisato-



Anne Basedau (links) und ihr Team versorgten alle mit einem stärkenden Mittagessen.

Foto: Andrea Hesse/Kirchenkreis Burgwedel-Langenhagen

risch war die Ferienwoche bis ins Detail vorbereitet. Spiel- und Bastelmateriale stand in großer Auswahl bereit, Ruheräume boten Rückzugsmöglichkeiten und farbige Wegweiser sorgten für Orientierung auf dem Gelände. Vor dem gemeinsamen Mittagessen, das die Firma Wöhler aus Burgwedel zubereitete, trafen sich alle Gruppen zum Händewaschen und einem Tischgebets-Rap.

Nicht nur für die Kinder sollte die Woche zu einem besonderen Erlebnis werden. Die ehrenamtlichen Teamer reisten bereits zwei Tage vor Beginn an, bereiteten das Gelände vor und übernachteten während der gesamten Woche im Heideheim. Ein

eigenes „Team für das Team“ organisierte Freizeitangebote für die Helferinnen und Helfer. „Wir wollten, dass der Aufenthalt auch für die Teamer Freizeitcharakter hat“, erklärt Rebecca Wülbern. Sie zeigte sich beeindruckt davon, wie selbstverständlich sich die Kinder auf dem Gelände bewegten und wie ruhig und zugewandt das Betreuungsteam agierte.

Für die medizinische Absicherung sorgte ein ehrenamtliches Team der DLRG-Ortsgruppe Wedemark unter Leitung von Stefan Kutza. Mit Einsatzfahrzeug, Kühlpacks und Verbandsmaterial standen die Helfer jederzeit bereit. Anne Basedau bedankte sich ausdrücklich für dieses En-

gagement sowie bei der Tischlerei Biesel aus der Wedemark, die kostenlos einen Transporter zur Verfügung stellte, und bei Carola Bachelte und ihrem Team für die Gastfreundschaft im Heideheim.

Ermöglicht wurde die SommerKracherKirche durch eine Förderung aus dem Programm „ehrenWERT“ der Klosterkammer Hannover. Darüber hinaus unterstützten der Kirchenkreis Burgwedel-Langenhagen sowie edelKreis Burgwedel-Langenhagen das neue Ferienprojekt. Nach der gelungenen Premiere steht für die Verantwortlichen bereits fest: Die SommerKracherKirche soll auch im kommenden Jahr wieder stattfinden.



Für jede Menge Spaß sorgte das Fußball- und Fun-Camp des FC Neuwarmbüchen bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern.

Foto: Dirk Mirkes

Drei Tage Fußball, Spaß und Teamgeist

NEUWARMBÜCHEN (r/bs). 117 Kinder im Alter von fünf bis 14 Jahren haben beim Fußball- und Fun-Camp des FC Neuwarmbüchen ein Wochenende voller Sport, Spiel und Gemeinschaft erlebt. Drei Tage lang wurde auf dem Vereinsgelände gemeinsam trainiert, gezellet und Fußball gespielt. Dabei stand nicht nur der sportliche Ehrgeiz im Mittelpunkt, sondern vor allem das Miteinander.

An dem Camp nahmen auch Kinder aus unterschiedlichen Herkunftsländern teil, darunter aus Syrien und der Ukraine. Sie spielten gemeinsam mit den anderen Mädchen und Jungen in gemischten Mannschaften und verbrachten unbeschwerte Tage auf und neben dem Fußballplatz. Auch viele Mädchen waren dabei und traten selbstverständlich gemeinsam mit den Jungen in fünf Teams an. Am Ende wurden zwar die Siegermannschaften ausgezeichnet, einen Pokal und eine Urkunde erhielten jedoch alle Teilnehmenden.

Neben zahlreichen Trainings-einheiten und Fußballspielen sorgte ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm für beste Stimmung. Die Kinder wurden während des gesamten Camps verpflegt. Eis bei sommerlichen Temperaturen und eine Wasserschlacht mit den Trainerinnen und Trainern rundeten das Wochenende ab.

Möglich wurde das Fußball- und Fun-Camp durch die Unterstützung von rund 90 Sponsoren. Mia Behrendt, Dirk Mirkes und das gesamte Organisationsteam bedankten sich für die breite Unterstützung, ohne die ein Camp dieser Größenordnung nicht möglich wäre. Das Camp ist auch ein Beispiel für gelebte Gemeinschaft, Integration und Zukunftshoffnung und zeigt, wie selbstverständlich Kinder unterschiedlicher Herkunft zusammenfinden können. Bereits Anfang 2027 soll die Anmeldung für das Jubiläumscamp zum 20-jährigen Bestehen des Fußball- und Fun-Camps beginnen.



Steffen und Sarah Kutza von der DLRG Wedemark hielten Kühlpacks und Pflaster für kleinere Blessuren bereit.

Foto: Andrea Hesse/Kirchenkreis Burgwedel-Langenhagen

Viel genutzter Weg erhält Beleuchtung

Rad- und Fußwegverbindung zwischen Kirchhorst und Lohne wird 2027 aufgewertet

KIRCHHORST (j/ba). Der Fuß- und Radweg, der an der Gartenstadt Lohne vorbei nach Kirchhorst führt, soll nachts sicherer werden. Der Rat der Gemeinde Isernhagen ist in seiner jüngsten Sitzung einem einstimmigen Beschluss des Ortsrates Kirchhorst gefolgt.

Geplant ist eine Beleuchtung des Weges von der Straße Auf dem Kley an der Gartenstadt Lohne vorbei über die Edderbrücke bis zur Neuwarmbüchener Straße in Kirchhorst sowie die Befestigung des bislang unbefestigten letzten Wegabschnitts. Zudem soll die Gemeinde prüfen, ob auf der Neuwarmbüchener Straße bis zur Straße Glockenheide ein Radfahrstreifen markiert werden kann.

Ausgangspunkt der Diskussion war ein gemeinsamer Antrag von SPD, Grünen und FDP im Ortsrat Neuwarmbüchen. Dieser sah vor, den Weg von der Straße An der Edder entlang des

Regenrückhaltebeckens nach Kirchhorst mit sechs autarken Solar-LED-Leuchten auszustatten. Ziel war es, insbesondere in den Abendstunden für mehr Sicherheit von Fußgängern und Radfahrern zu sorgen.

Auf Empfehlung des Verwaltungsausschusses lehnte der Rat diesen Antrag jedoch ab. Kirchhorsts Ortsbürgermeister Herbert Löffler (parteilos) brachte stattdessen einen Alternativvorschlag ein. Nach seiner Einschätzung werde vor allem die direkte Verbindung von der Gartenstadt Lohne über die Edderbrücke zur Neuwarmbüchener Straße viel von Fußgängern und Fahrradfahrern, aber auch Schulkindern genutzt.

In der Einwohnerfragestunde im Rat berichtete eine Anwohnerin aus der Gartenstadt Lohne, dass sie sich auf dem dunklen Weg insbesondere in den Abendstunden unsicher fühle. Löffler ergänzte daraufhin, dass ihn auch bereits mehrere Eltern



Noch mit Brückenprovisorium über die Edder: Der Weg zwischen Lohne und Kirchhorst soll Laternen erhalten.

Foto: Frank Walter

auf die mangelnde Sicherheit für Schulkinder angesprochen hätten. Der Abschnitt sei unbeleuchtet, durch den dichten Baumbestand zusätzlich verdunkelt und teilweise in einem schlechten Zustand. Deshalb fordert sein Antrag neben der

Beleuchtung auch die Befestigung des letzten, bislang unbefestigten Wegstücks sowie einen Radfahrstreifen bis zur Glockenheide. Die Verwaltung zeigte Verständnis für das Anliegen. Die Kosten für die neuen Laternen werden sich ihrer Ein-

schätzung nach auf rund 20.000 Euro belaufen. Wegen bereits gebundener Haushaltsmittel und personeller Engpässe empfahl die Verwaltung, die Umsetzung auf das Jahr 2027 zu verschieben. Der Rat stimmte dem einstimmig zu.

K 114 nachts gesperrt

ISERNHAGEN (r/bs). Für den Neubau der Radwegbrücke über die Wietze wird die K 114 bei Altwarmbüchen ab Samstag, 18. Juli, nachts voll gesperrt. Die Sperrung gilt abends bzw. nachts von 20 bis 6 Uhr und dauert nach Angaben der Region Hannover voraussichtlich höchstens fünf Kalendertage.

Betroffen ist der Abschnitt zwischen der Kreuzung Blocksberg/Isernhagener Straße und dem Alten Postweg. Anlieger können bis zur Baustelle fahren, die Zufahrt zum Baugebiet „Vor den Heistern“ bleibt möglich. Einsatz- und Rettungsfahrzeuge dürfen die Baustelle jederzeit passieren.

Während der Sperrung werden Spundwände für die Fundamente der neuen Radwegbrücke eingerammt. Der Auto- und Radverkehr wird über den Alten Postweg umgeleitet. Die Umleitung ist ausgeschildert. Die Bushaltestelle Altwarmbüchen bleibt er-

reichbar. Der Brückenneubau läuft bereits seit Juni. Dafür ist die K 114 zwischen Altwarmbüchen und Isernhagen K.B. halbseitig gesperrt, der Verkehr wird per Ampel geregelt. Für Fußgänger und Radfahrer ist eine Umleitung eingerichtet.

Die Arbeiten an der neuen Radwegbrücke sollen nach derzeitiger Planung bis Oktober abgeschlossen sein. Die Region Hannover weist darauf hin, dass es durch die nächtlichen Rammarbeiten zu Lärmbelastungen kommen kann und bittet um Verständnis.

Auch der öffentliche Nahverkehr ist von der Sperrung kaum betroffen. Die Haltestelle Altwarmbüchen bleibt erreichbar. Der letzte Bus passiert die Strecke jeweils um 20.13 Uhr, der erste Bus am folgenden Morgen fährt um 6.15 Uhr. Die Arbeiten sollen spätestens am Mittwoch, 22. Juli, um 6 Uhr abgeschlossen sein.



THE JETLAGS
MIT DEN HITS AUS 40 JAHREN
Diverse Termine | Capitol

Ihr persönlicher Ticketservice der HAZ & NP

Alle Stars. Alle Tickets. Ein Shop.

Danke SUBKULTUR!

22. August 2026: Subkultur

Cousines like Shit

27. August 2026: Cafe Glocksee

Souly - Moth Fest 2026

28. August 2026: Gilde Parkbühne

Nina Chuba - Sommershow

29. August 2026: EXPO Plaza

Festkonzert

29. August 2026: Staatsoper

Deine Freunde

30. August 2026: Gilde Parkbühne

DESIMOs spezial Club Mix-Show

31. August 2026: Apollokino

Dana Vowinkel »Anton und Alma«

03. September 2026: Literaturhaus

Vor Ort für Sie da:

In den HAZ & NP Geschäftsstellen

Hannover, Lange Laube 10

Theater am Aegi, Aegidientorplatz 2

Burgdorf, Marktstraße 16



tickets.haz.de | Barrierefreier Schwerbehinderten-Service unter: service@haz-ticketshop.de